

Vorbemerkungen:

Auf den Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und GRÜNEN vom 06.07.2021 wird verwiesen.

Erläuterungen:

Der Taekwondo Verein Swisttal e. V. zählt zu den besonders aktiven und erfolgreichen Leistungssportvereinen im Rhein-Sieg-Kreis und in der Region. Die Entwicklung des Vereines und seine Leistungsfähigkeit sind in besonderer Weise mit der Person des Vorsitzenden und hauptverantwortlichen Trainers Dimitrios Lautenschläger verbunden.

Die Verwaltung steht mit dem Verein seit langem in engem Kontakt, sowohl in bilateralen Beziehungen als auch im Zusammenhang mit der Arbeitsgemeinschaft Leistungssport Bonn/Rhein-Sieg, in der die Bundesstadt Bonn, der Rhein-Sieg-Kreis, der Stadtsportbund Bonn, der Kreissportbund Rhein-Sieg und der Olympiastützpunkt Rheinland zusammenarbeiten.

Die AG Leistungssport hat am 13.08.2021 gegenüber dem Verein folgendes erklärt:

„Der TKD Swisttal ist seit Jahren fester Bestandteil des Leistungssports in der Region und nimmt aufgrund seiner professionellen Arbeit vor Ort und nicht zuletzt aufgrund seiner nationalen und internationalen Erfolge eine herausragende Stellung ein. Die Anerkennung als Landesleistungsstützpunkt NRW im Jahr 2021 ist hieraus logische Konsequenz.

Die AG Leistungssport begrüßt und unterstützt alle Bemühungen, die zu einer weiteren Verbesserung der Strukturen vor Ort beitragen. Gerade den Erwerb der Trainingshalle in Buschhoven, was zu einer nochmaligen Verbesserung der Rahmenbedingungen vor Ort führen wird, befürworten wir ausdrücklich.

Aber gerade jetzt, da die Hochwasserkatastrophe in der Region auch die Einrichtungen des TKD Swisttal getroffen hat, befürworten wir jegliche notwendige Unterstützung und werden im Rahmen unserer Möglichkeiten auch selbst initiativ werden.“

Diese Aussage gilt uneingeschränkt auch für den Rhein-Sieg-Kreis. Die Verwaltung unterstützt den TKD Swisttal mit den ihr zur Verfügung stehenden Möglichkeiten,

insbesondere durch die Vermittlung von Kontakten, Ansprechpartnern und Fördermöglichkeiten. Eine unmittelbare (finanzielle) Förderung des in Aussicht genommenen Erwerbs der Trainingshalle durch den Rhein-Sieg-Kreis ist allerdings nicht möglich, da hierfür keine Mittel zur Verfügung stehen.

Der von dem Hochwasserereignis betroffene Verein hat übrigens am 23.08. den Trainingsbetrieb in seiner Halle wiederaufgenommen und damit seine Leistungskraft erneut unter Beweis gestellt.

Zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 20.09.2021

Im Auftrag